

(Vičanski vrh) (BU 1—29), Polanzenberg (ad Polanci) (BU 1—20), Prerathberg (ad Prerad) (BU 1—20), Koboschakberg⁸⁾ (ad Kobošak) (BU 1—2), Trankowitzberg¹⁰⁾ (ad Trankovec) (BU 1—3), Stermetzberg¹¹⁾ (ad Strmec) (BU 1—5), St. Andräberg (ad Sv. Andraž v Leskovci) (BU 1—28) und Safzenberg¹²⁾ (ad Savci) (BU 1—2).

Nur unter 1 a: Ossegberg (ad Osek) (BU 1—34), Klappenberg (Hlapje) (BU 1—34, Trankowitzberg (ad Trankovec) (BU 1—7), „Grubitschberg“ (BU 1—7), „Trappenberg“ (BU 1—9), „Gruschewitzberg“ (BU 1), Potschgauberg (ad Pocehova) (BU 1—10), Willkommberg (ad Vilkom) (BU 1—4), „Slatenberg“ (BU 1—3), „Wiutigauberg“ (BU 1), „Fastenberg“ (BU 1—3) und „Pöltzberg“ (BU 1—7).

1) Saiffzen, Seyffzen. — 2) Wütschanzen, Witschanzen. — 3) Stanenluger, Stainluger. — 4) Bürbamb, Bürbamb, Pierbaumb, Pirbaum, Pürpaumb. — 5) Au(en). — 6) Küttenbach. — 7) Rundschenberg. — 8) Witsanzenberg. — 9) Kobaschagberg. — 10) Tranckowitzberg, Tranckowitzberg. — 11) Stermezberg. — 12) Saiffzenberg.

942. Pöglische Gülden.

1. Leibsteuer 1527 (Tiburz Pögl).

Nr. 154.

2. Einzelurbare:

- a) 1522 Jänner 1, — : Sebald Pögl zu Reifenstein stellt seine Frau Cordula mit Heimsteuer, Widerlegung und Morgengabe auf sein Amt zu Liezen sicher. (Mit Spezifikation der Untertanen) (Orig. Pgt.) Urkundenreihe.
- b) 1530 Jänner 11, Linz: Kg. Ferdinand I. verkauft aus der Quart des Stiftes Göß an Sebald Pögl das Dorf Diemlach mit genannten Gütern, ein Gut zu Berndorf SG. Bruck a. d. M., Güter in der Utsch, den Bayerhof in der Laming und das Hammerwerk daselbst sowie ein Fischwasser in der Laming. (Orig. Pgt.) Urkundenreihe.
- c) ca. 1557: Urbar der nach Georg Pögl (+ 1557) hinterlassenen Gülden. A. Pögl 1/6.
- d) ca. 1557: Urbar der durch die Gerhaben nach Georg Pögl an Adam Pögl übergebenen Gülden. A. Stubenberg 145/854.
- e) (1559): Urbar über „Adam Pögls Ablösung“. A. Stubenberg 144/853.
- f) 1583: Urbar der Pöglischen Gült, die 1575 durch Erbschaft an Susanna von Stubenberg geb. Pögl gelangte. A. Pögl 2/13.
- g) 1600: Summarischer Geldempfang bei der Stift der Pöglischen und der sonstigen, zum Freihaus in Bruck a. d. M. gehörigen Untertanen. A. Stubenberg 145/854.
- h) 1603: Urbar jener 4 Ämter der Pöglischen Gült, die Georg von Stubenberg an Peter Khuglmann verkaufte. (2. Stück).
 1. A. Pfannberg 85/232. — 2. A. Pfannberg 87/239.

3. Anlage des Wertes 1542:

- a) Gült der Erben nach Tiburz Pögl, eingelegt durch Melchior Traub.
- b) Nur neue Einlage: Gült des Andree Pögl und seiner Brüder. 1544.
a—b: Gülterschätzung 1542 28/407.

4. Teillibelle zwischen Andree, Georg, Paul und Adam Pögl: 1549.

- a) Teil des Andree Pögl. (2. Stück) A. Pögl 1/4.

- b) Teil des Georg Pögl. A. Pögl 1/6.
 c) Teil des Paul Pögl. A. Pögl 1/8.
 d) Teil des Adam Pögl. A. Pögl 1/8.
5. Kuchldienstregister des Pöglischen Freihauses zu Bruck a. d. M.: 1600/1604.
 A. Stubenberg 145/854.
6. Robotgeldregister der 9 Pöglischen Ämter: 1603/1609 und 1610/1621.
 A. Stubenberg 202/954.
7. Stift St. Lambrechtische Gülden:
- a) ca. 1494: Urbar der Güter, von denen Sebald Pögl dem Stifte St. Lambrecht zinspflichtig ist. A. Pögl 1/1.
 b) ca. 1543 und 1543: Verzeichnis der dem Stifte St. Lambrecht zugehörigen Güter im Aflenztal, zu Mariazell und im Zelltal, die die Witwe und die Erben nach Sebald Pögl innehaben sollen. A. Pögl 1/2 und 1/4.
 c) (1564): Summarischer Ausweis über die Pöglischen Rückstände gegenüber dem Stifte St. Lambrecht von 1541/1563. A. Pögl 1/4.
 d) 1569: Verzeichnis der Gründe und Güter, die Adam Pögl vom Stifte St. Lambrecht zu Kaufrecht hat. A. St. Lambrecht 2/17.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

- Unter 1 und 3 a: Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung. (Im Text genannt: Kalwang und Greith¹⁾ OG. St. Michael i. O.)
- Ä m t e r : Unter 2 c, d, e und 4 b: U m R o t t e n m a n n (mit Liezen. — S. a. unter 2 a), G l e i n m a y r, M i t t e r b a c h OG. Rachau und K r u e g m a y r (die beiden letzteren vom Propst von Seckau erkauft).
- Unter 2 c, f, g, 4 b und 6: A m t L a n g e n w a n g und M ü r z z u s c h l a g.
- Unter 2 c, f, g, h und 4 c: D i e m l a c h ²⁾ (vom Stift Göß erkauft. — S. a. unter 2 b, 5 und 6. — Unter 2 h: A m t in der U t s c h), S t. G e o r g e n SG. Bruck a. d. M. (in 2 h gesondert: A n B r u c k e r B ü r g e r a u f W i e d e r l ö s u n g v e r k a u f t e Gründe, die Lehmgrube bei der Stadt und der Zehent bei der Mürz), I n d e r L a m i n g ³⁾ und P o l a n z e r - A m t ⁴⁾ (im Mürztal und um Kapfenberg. — Auch unter 5).
- Nur unter 2 c, f, g und 4 c: A m t I n d e r S t a n z ⁵⁾ und J a s n i t z ⁶⁾.
- Nur unter 2 c und 4 c: D e r R e s t v o n d e r v e r k a u f t e n G ü l t i m B u r g f r i e d z u G r a z, z u S t i w o l l ⁷⁾ und a m A i g e n (ob Graz). — V o m S t a d l e r e r k a u f t e B a u e r n i m M u r b o d e n.
- Unter 4 b, f, g und 6: A m t S t. P e t e r o b L e o b e n. (In 6 als: R u e p W e i g a n d t - A m t bzw. A m t B e i T r o f a i a c h).
- Unter 4 c, f, g und 6: E t s c h m a y r - A m t. (In 6: J a k o b C a r l h o l z e r - A m t).
- Unter 2 f, g und 5: G ü t e r i n d e r U t s c h, d i e W o l f v o n S t u b e n b e r g 1594 v o n U l r i c h u n d G e o r g E r h a r d t F r ü w i r t h g e g e n a n d e r e P ö g l i s c h e G ü l t e n e i n g e t a u s c h t.
- Nur unter 2 f: G ü t e r, d i e W o l f v o n S t u b e n b e r g 1591 f ü r d i e S c h o p f h u b e b e i K a p f e n b e r g a u s d e r e r k a u f t e n W u r m b e r g i s c h e n G ü l t z u r P ö g l i s c h e n G ü l t n a c h B r u c k g e g e b e n h a t. — G ü t e r i n d e r L a m i n g, d i e W o l f v o n S t u b e n b e r g f ü r

die Pöglischen Untertanen am Emberg und anderswo von der H. Kapfenberg zur Pöglischen Gült gegeben hat.

Unter 2 f, g, 4 a, 5 und 6: Lindmaier - Amt (um Leoben). (In 4 a mit zahlreichen Genannten, von denen dieses Amt zusammengekauft wurde).

Nur unter 2 f, g, 5 und 6: Schragl - Amt. (In 6: Gilg Walchen - Amt zu Kalwang bzw. Amt Kalwang).

Unter 4 a: Die Gült in Obersteier mit den Ämtern Irnfrizdorf (aus der Quart des Domkapitels zu Gurk), Rumpf (in Murau, ddo. 1527 IX 10 von Maricz Rumpf erkauft), Krabat (ddo. 1523 VI 28 von Caspar Khrabat erkauft) und das von Andree Guggenberger und anderen Genannten gekaufte Amt.

Unter 4 d: Die Ämter Krautwiesen (teils frei eigen, teils von Ungnad und Ramung erkauft), Reifenstein, Fohnsdorf⁸⁾ (lt. Kaufbrief ddo. 1521 VII 15 von den Brüdern Ungnad und ddo. 1505 V 21 von Hanns Ungnad, Andree Pfannauer, Andree Dürnhöfer und Bernhard Raming erworben), Flatschach (vom Propst von Seckau erkauft), um Judenburg (mit Wechselbrief ddo. 1530 VI 15 von Andree Pfannauer eingetauscht), Reifling (auf Grund eines Gleinzer Kaufbriefes erworben), Pfannauer - Amt, Ämter in der Rachau, Unzmarkt⁹⁾ (von Andree und Hanns von Jormannsdorf erkauft), Winden (aus der Quart des Domkapitels zu Gurk, dort: Amt in der Zeiring) und Khainperger - Amt (ddo. 1533 V 13 von Jörg von Khainperg erkauft).

Unter 2 g, 5 und 6: Mixnitz.

Nur unter 2 g: Die Ämter Pottmair, Graffen und Nicl Prantstetter.

Nur unter 6: Die Ämter Cristan Pichlmayr und Nicl am Weyer (in 1603/1609: Amtmann Nicl Prandstetter).

Nur unter 6 (1610/1621): Amt Krieglach.

Unter 7 a: Güter zu Au OG. Turnau, Turnau, Döllach, Tutschach, Palbersdorf, Thörl, Duell (Nieder- und Ober-), Einöd OG. Thörl, Buchberg OG. St. Ilgen und Sulzbacher. — Auszug der Häuser und Güter zu Mariazell und im Zelltal.

Sonstiges: Unter 3 b: Eigene Schätzung. Mit Grund und Gütern im Burgfried zu Bruck a. d. M., den Hammerwerken im Aflenztal und in der Laming, Getreidedienst und Kuchlrecht zu Reifenstein und Thörl, Zehenten im Mürz- tal, um Leoben und Bruck a. d. M. und Weingärten.

Unter 4 a: Notiz betr. die Teilung. — Schloß und Herrschaft Arberg.

Unter 4 b und 2 c: Notiz betr. die Teilung. — Schloß und Herrschaft Hohenberg.

Unter 4 c und 2 c: Feste am Thörl samt Meierhof und Zugehörung, das Gemauerte Haus und Wirtshaus beim Thörl, eine Alm am Buchberg OG. St. Ilgen und etliche Gründe in der Au. — Die 5 Hammerwerke am Thörl, an der Laming und Au samt Werkgaden und Gerechtigkeiten., — Das Haus zu Bruck a. d. M. samt Zugehörung, der Pöglhof und die Stift bei der St. Georgskapelle samt Zugehörung. — Die Weingärten am Narrenbichl, zu Gaisfeld, Plankenwarth und Kirchbach.

Nur unter 4 c: Notiz betr. die Teilung. — Nur unter 2 c: Die vom Dietrichstein erkaufte Vogtei im Aflenztal.

Unter 4 d: Notiz betr. die Teilung. — Die H. Reifenstein mit Burgfried samt Zugehörung und die Stift zur St. Andreas-Kapelle im Schloß.

Unter 2 h: Das Freihaus zu Bruck a. d. M. — Die Grundstücke des Pöglhofes und der Anschlag der darauf liegenden Herrengült.

¹⁾ Greut(h). — ²⁾ Tömlach, Tomlach, Tömlach, Temblach. — ³⁾ Laming. — ⁴⁾ Auch Pol(l)anncz, Polänntzer. — ⁵⁾ Stänntz, Stanncz, Staintz. — ⁶⁾ Jaßnitz, Jasnicz, Jaschnitz. — ⁷⁾ Stiboll. — ⁸⁾ Vonstorff. — ⁹⁾ Hundtsmarkht.

943. Pöllau, Stift (Augustiner Chorherren) bzw. Religionsfondsherrschaft.

1. Einzelbare nach Tausch, Zu- oder Abverkäufen:

- a) 1514 November 25, —: Wolfgang Sarl auf Fronsbereg tauscht mit dem Stifte Pöllau Gülden in den Pfarren Anger, Birkfeld und Pöllau gegen Güter des Stiftes in der Pfarre St. Georgen sowie zu „Vetzendorf“¹⁾ und Rabendorf.
- b) 1516 Oktober 13 —: Jörg von Rottal zu Thalberg tauscht mit dem Stifte Pöllau Güter bei Pöllau und in der Birkfelder Pfarre gegen Güter des Stiftes in Waldbach.
- c) 1530 Februar 26, Prag: Kg. Ferdinand verkauft aus der Quart des Stiftes Pöllau die Ämter Ratten und Waldbach an Sigmund von Dietrichstein zu Talberg.
- d) 1539 Mai 5, —: Das Stift Pöllau versetzt Bernhard von Teufenbach für ein Darlehen von 308 ₰ Gülden in der Pfarre Wenigzell und aus den Ämtern Kaindorf und Hatzendorf. (Rüchlösung ddo. 1599 VII 14).
a—d: Urkundenreihe.
- e) 1596 Dezember 31, —: Urbar über die von Hanns Stadler von Stadl auf Liechtenegg an das Stift Pöllau vertauschten Ämter Strallegg und Miesebach.
- f) 1604 März 19, —: Urbar über das von Georg Hartmann von Stubenberg an das Stift Pöllau verkaufte Amt Strallegg.

A. Pöllau Stift 8/23 a.

2. a) Leibsteuer 1527. Nr. 155.
b) Bodengeld 1571. V 30.
c) Rauchgeld 1572. Nr. 158.
3. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 28/409. (Konzept und Reinschrift).
4. a) Weinfchungseinlage 1700. V 7.
b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 255.
5. Stiftregister: 1745. A. Pöllau Stift 8/23 b.
6. Theresianischer Kataster:
a) Stift Pöllau: Mit Stiftregister o. J., Bekenntnistabelle über die Weingärten 1749 und Subrep. Tab. (ca. 1754). G H 198.
b) Ein vom Stifte verkaufte Freihaus zu Graz. G H 198^{1/2}.
7. Ausstandsregister:
a) 1785: Ausstandsregister. In: Inventar des aufgehobenen Stiftes.
A. Pöllau Stift 3/5.